



→ Überhitzung

Woran erkenne ich, dass mein Hund überhitzt ist? U.a.

- Starkes Hecheln
- Schnelle, flache Atmung
- Blasse Schleimhäute, rote Zunge
- Glasiger Blick
- Krämpfe
- Erschöpfung
- Gleichgewichtsstörungen

Was kann ich im Notfall tun?

- Mehrere kleine Wassergaben (nicht eiskalt!)
- Den Hund auf ein feuchtes Tuch legen (nicht andersrum!)
- Pfoten immer wieder einnässen
- Niemals kaltes Wasser über den Hund gießen!
- Evtl. in kühlem Wasser waten lassen
- Unbedingt!!! Den Hund schnellstmöglich zum Tierarzt bringen!!!

Fahrradfahren

Viele (unwissende) Hundebesitzer fahren bei sonnigem Wetter gern mit ihrem Hund am Fahrrad. Dies sorgt nicht alleine durch die Bewegung und Wärme für einen gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur des Hundes, sondern es wird auch oft vergessen, dass die Straße, der Asphalt, Stein oder Beton sehr heiß wird. Dadurch kann der Hund starke Verbrennungen an den Pfoten erleiden. Schon ab ca. 18-20 Grad sollte man den Hund nicht mehr am Fahrrad laufen lassen, vor allem nicht in der prallen Sonne.

Wenn Fahrrad gefahren werden soll, dann in den frühen Morgen- oder den späten Abendstunden. Aber bedenken Sie, dass die Temperatur auch noch am Abend oder wenn es schwül ist über 20 Grad sein kann. [http://hundezentrum-muenster.de/ms/sommer-und-](http://hundezentrum-muenster.de/ms/sommer-und-hohe-temperaturen-mit-hund/)

[hohe-temperaturen-mit-hund/](http://hundezentrum-muenster.de/ms/sommer-und-hohe-temperaturen-mit-hund/)



Im Auto

Endlich wieder Sonne und Wärme. Was für die meisten Menschen die schönste Jahreszeit im Jahr ist, kann für Hunde schnell gefährlich werden.

Hunde schwitzen nicht wie wir Menschen. Sie regulieren ihre Körpertemperatur über die Zunge (das Hecheln) und die Pfoten.

Gerade das Auto kann für Hunde schnell zur großen Gefahr werden. Bei Außentemperaturen von 20 Grad steigt die Temperatur im Inneren des Wagens schon nach wenigen Minuten rasant an. In der prallen Sonne kann es schnell 60 Grad und mehr werden. Auch das Parken im Schatten verwandelt das Auto schnell in einen Backofen, da die Sonne ja auch wandert.

Hunde haben eine Körpertemperatur von 38-39 Grad. Steigt diese durch Wärme oder Belastung an, hechelt der Hund um diese wieder auszugleichen. Dies reicht im heißen Auto aber nicht mehr aus, um abzukühlen. Schnell steigt die Körpertemperatur in eine gefährliche Höhe. Dadurch verdickt sich das Blut und kann nicht mehr richtig zirkulieren. Das fehlende Blut versetzt dabei die lebenswichtigen inneren Organe in einen Schockzustand, der einen Kreislaufkollaps mit Bewusstlosigkeit und letztendlich Tod auslösen kann. Absolute Lebensgefahr besteht ab 41° C Körpertemperatur!

Die nachfolgende Hitzetabelle veranschaulicht, nach wie viel Zeit welche Temperatur erreicht wird:

Außen- temp.	Innentemperatur nach			
	5 Min.	10 Min.	30 Min.	60 Min.
20 °C	24 °C	27 °C	36 °C	46 °C
22 °C	26 °C	29 °C	38 °C	48 °C
24 °C	28 °C	31 °C	40 °C	50 °C
26 °C	30 °C	33 °C	42 °C	52 °C
28 °C	32 °C	35 °C	44 °C	54 °C
30 °C	34 °C	37 °C	46 °C	56 °C
32 °C	36 °C	39 °C	48 °C	58 °C
34 °C	38 °C	41 °C	50 °C	60 °C
36 °C	40 °C	43 °C	52 °C	62 °C
38 °C	42 °C	45 °C	54 °C	64 °C
40 °C	44 °C	47 °C	56 °C	66 °C

<http://hundezentrum-muenster.de/ms/sommer-und-hohe-temperaturen-mit-hund/>

→ Übungsidee



Planschparty

Im Sommer ist es für die Hunde eine Erleichterung, wenn sie zwischendurch die Möglichkeit bekommen, sich über die Pfoten Abkühlung zu verschaffen.

Da Hunde nicht wirklich schwitzen, ist es für sie viel schwerer, sich abzukühlen.

Ein wenig Schweiß produzieren sie zwar über die Pfoten, ansonsten versuchen sie, mit Hecheln die Körpertemperatur zu regulieren. Für eine kleine Planschparty brauchst du ein kleines Kinderplanschbecken oder eine Waschschiüssel. Beides sollte zu Beginn mit nicht mehr als 1 cm mit Wasser gefüllt sein. Führe den Hund ersteinmal in das Gefäß. Locke ihn dabei und ziehe nicht an der Leine. Er soll von ganz alleine diesen Schritt wagen. Womöglich traut er sich ersteinmal nur mit den Vorderpfoten hinein. Das ist okay.

Hat der Hund ersteinmal verstanden, was das Ziel der Übung ist, können verschiedene Varianten den Badespaß erhöhen. Ein naßer Schwamm könnte daraus apportiert oder auch nach sinkenden Futterstücken im Wasser getaucht werden. Erlaubt ist, was Spaß macht. Einige Hunde trauen sich sogar, eine Sitzposition im Wasser einzunehmen. Gezwungen werden sollte der Hund jedoch niemals!

→ Sonstiges